

Prof. Dr. Regina Münsterlein wurde als wissenschaftliche Beirätin für die neue Transferstelle zur Ausgestaltung der European Youth Work Agenda in Deutschland berufen.

Der **Studiengang Soziale Arbeit** wird zukünftig ohne Schwerpunktbezeichnung „Gesundheitsförderung und Prävention“ geführt. Damit wird verdeutlicht, dass er für die gesamte Breite des Tätigkeitsfelds der Sozialen Arbeit ausbildet.

Alumni Event

Am 01. Juni 2022 lud die Fakultät zum zweiten Mal ihre Absolventinnen und Absolventen zum Alumni Event ein. In diesem Jahr stand Netzwerken im Fokus der Veranstaltung.

Nach dem virtuellen Event im letzten Jahr war es für uns eine besondere Freude dieses Mal im Thomas-Dachser-Auditorium begrüßen zu dürfen. Auch alle „an den Bildschirmen“, die im hybriden Format online zugeschaltet waren, waren herzlich willkommen.

In ihrem Vortrag: „(FE)MALE NETWORKING – wer nicht networkt, verzichtet freiwillig auf Chancen“ gab Business-Coach Monika Schedin einen interessanten und kurzweiligen Einblick, wie wichtig Netzwerken ist und welche Strategien und Chancen vor allem Frauen beim Netzwerken ergreifen bzw. nutzen könnten.

NETZWERKEN IN DIE TAT UMGESETZT

Welche Möglichkeiten es für ehemalige Studierende gibt, mit der Fakultät verbunden zu bleiben und wie gewinnbringend dies für das eigene oder berufliche Netzwerk sein kann, erläuterten fünf ehemalige Studierende in einem lockeren Alumni-Talk mit der Dekanin und Prof. Dr. Claus Loos. Als Lehrbeauftragte oder Gastrednerinnen bringen sie die eigene berufliche Praxiserfahrung in die Lehre ein. Bei Infoveranstaltungen für Studieninteressierte berichten sie von ihren Erfahrungen an der Fakultät und den beruflichen Möglichkeiten nach dem Studium. Oder sie wirken als ernanntes Mitglied des Hochschulrates bei der Hochschulentwicklung



Die IGG-Referentinnen Eva Konrad und Anna Westbrook zählen mit ihrer Projektidee SilverScience – Seniorische Sozialforschung zu den Preisträgerinnen des Hochschulwettbewerbs ‚Mitforschen erwünscht!‘ im ‚Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!‘. Aus 270 Einreichungen wurde „SilverScience“ als eines von 15 Projekten mit 10.000 Euro prämiert und wird nun in die Praxis umgesetzt.

Bei SilverScience können Seniorinnen und Senioren aus dem Allgäu als Co-Forschende die empirische Sozialforschung kennenlernen. Im zweiwöchentlichen Rhythmus treffen sich die 18 Co-Forschenden mit den Projektleiterinnen im Altstadtthaus Kempten zur Planung und

mit. Diese Verbindungen sind eine große Bereicherung für die Fakultät.

Der Studiengang Soziale Arbeit konnte anschließend seine ersten drei Jahrgänge endlich persönlich und feierlich verabschieden. Parallel dazu trafen sich die übrigen Studiengänge der Fakultät in einer bunt gemischten Runde aus Studierenden, Absolventinnen und Absolventen sowie Professorinnen und Professoren. Ein kurzweiliges Bingo bot die Möglichkeit, alte Bekannte wiederzutreffen und neue Kontakte zu knüpfen. Im Mittelpunkt stand anschließend der Austausch im Format eines World Cafés. Es wurde dabei in Erinnerungen geschwelgt, Highlights des Studiums wurden diskutiert und Wünsche für die weitere Alumni-Arbeit der Fakultät formuliert.

Ganz im Sinne des „wir bleiben verbunden“ freuen wir uns auf das nächste Treffen am 14. Juni 2023.

SilverScience – Seniorische Sozialforschung

Ausgestaltung des partizipativen Forschungsprojektes. Unterstützung erhalten sie hierdurch vom Team des Altstadtthaus und der Studierenden Eva Luisa Poschenrieder (8. Semester Soziale Arbeit). Bei den Treffen werden grundlegende Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten und der empirischen Sozialforschung vermittelt. Das Forschungsthema ist die Digitalisierung im Alltag von älteren Menschen. Es wurde bereits detailliert an zwei Forschungsfragen hierzu gearbeitet und ein World Café als empirische Forschungsmethode ausgewählt. Bei einem World Café werden in einer ungezwungenen Atmosphäre während mehrerer Gesprächsrunden verschiedene Fragestellungen in Kleingruppen besprochen und diskutiert. Die Erkenntnisse werden auf Flipcharts notiert. Nach einer gewissen Zeit werden die Tische gewechselt, solange bis jede Person einmal mit jeder Fragestellungen beschäftigt war. Ende Juli sind Seniorinnen und Senioren aus Kempten und Umgebung eingeladen, hier als Testpersonen zu fungieren.

STARKE EINBINDUNG DER BEVÖLKERUNG

Die Ergebnisse werden im Herbst gemeinsam ausgewertet und der Öffentlichkeit präsentiert. Auf diese Weise profitiert die Forschung unmittelbar von Impulsen aus der Bevölkerung. Gleichzeitig erhalten Bürgerinnen und Bürger durch die starke Einbindung der jeweiligen Fachbereiche einen intensiven Einblick in die Forschungsgebiete und wissenschaftliche Arbeitsweise.

Als Projektpartner fungiert das Altstadtthaus als Bildungs- und Freizeitzentrum der Stadt Kempten. Die gewonnenen Resultate münden nach Abschluss des Projektes in die Weiterentwicklung von Unterstützungsangeboten und Veranstaltungen im Altstadtthaus.

Der Hochschulwettbewerb wird jährlich von Wissenschaft im Dialog (WiD) in Kooperation mit dem Bundesverband Hochschulkommunikation und der Hochschulrektorenkonferenz ausgerufen und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Wissenschaftsjahres gefördert.

■ Anna Westbrook und Eva Konrad

Studienfahrt nach Genf

Vor Kurzem konnte endlich wieder eine Studienfahrt nach Genf zu internationalen Organisationen stattfinden. Studierende unterschiedlicher Studiengänge wurden von der Professorin Dr. Jensen und den Professoren Dr. Knecht, Dr. Loos und Dr. Zacher begleitet. Das Programm startete bei der International Labor Organisation (ILO) mit zwei spannenden Vorträgen zur deren Geschichte und den aktuellen Herausforderungen. Danach gab es eine Stadtführung, bevor die Gruppe den Abend dann am Ufer des Sees ausklingen ließ.

Am zweiten Tag besuchte die Gruppe den Europäischen Auswärtigen Dienst (EEAS), wo sie mehr über diplomatische Arbeit und die Tätigkeiten der Weltgesundheitsversammlung erfuhr. Die Vorträge von Vertretern der Weltgesundheitsorganisation (WHO) behandelten neben dem Thema Covid Pandemie auch das Vorhaben der WHO Polio zu bekämpfen.

Der dritte Tag begann im digitalen und interaktiven Museum des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes (IKRK), wo die Historie und Projekte des IKRK präsentiert werden. Die Geschichten von vielen Kriegsoptionen, die ihre Familien suchen und dabei unterstützt werden, waren spannend und aufwühlend zugleich.

Dann folgte noch ein Highlight: ein Besuch bei den Vereinten Nationen (UN). Im Rahmen einer Führung durften die Teilnehmenden auf der Galerie des „Saals der Menschenrechte und der Allianz der Zivilisationen“ live mitverfolgen, wie sich UN-Generalsekretär António Guterres aus New York in den Sitzungssaal schaltete.

Als Letztes stand noch ein Besuch bei „Ärzte ohne Grenzen“ an. Hier wurde ein interessanter Einblick in die Arbeit im Allgemeinen gewährt und ein Vertreter berichtete vom aktuellen Einsatz in der Ukraine.

Nach drei spannenden Tagen kehrte die Gruppe zurück – voller neuer Eindrücke und vielleicht auch mit Inspirationen für Praktika oder den Berufseinstieg bei einer internationalen NGO.

■ Viktoria Frank und Amelie Fikentscher



Fachtagung Rassismus

Die Fachtagung „Rassismus“ der Fakultät Soziales und Gesundheit am 21. Mai 2022 setzte mit über 200 Teilnehmenden in mehrfacher Hinsicht neue Maßstäbe. Neben der hohen Beteiligung und der breiten allgäuweiten Vernetzung war es ein Konzept mit zahlreichen dezentralen Veranstaltungen. Für den Auftakt in der Internationalen Woche gegen Rassismus am 17. März, mit einem Online-Fachgespräch und für die Gesamtkonzeption, konnte die Kulturstatsministerin Claudia Roth als „Schirmfrau“ gewonnen werden. Die Fachtagung an der Hochschule war der Abschluss

der allgäuweiten Veranstaltungen. Prof. Dr. Patricia Pfeil und Prof. Dr. Peter Nick, die für die Konzeption und wissenschaftliche Leitung der Fachtagung an der Hochschule zuständig waren, betonten, dass es wichtig sei sich weiterhin mit Rassismus zu beschäftigen, weil er mit seiner Ideologie der Ungleichwertigkeit im Widerspruch stehe zu den Grundprinzipien der Demokratie. Auf der Website www.fachtagung-allgaeu.de steht Interessierten eine umfangreiche Dokumentation mit Informationen und Hinweisen zur Verfügung.

■ Prof. Dr. Patricia Pfeil und Prof. Dr. Peter Nick

Neu im Team



■ Kerstin Bruns

Ich freue mich, dass ich das Team der Fakultät seit Februar 2022 im Sekretariat unterstützen darf. Die vielfältigen Aufgaben sowie der Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen und Studierenden bereiten mir viel Freude. Ich bin gelernte Lehrerin für Pflegeberufe und Hygienefachkraft und habe die letzten Jahre in der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention gearbeitet. In meiner Freizeit bin ich gerne mit meiner kleinen Familie und unserem Hund in der Natur und lerne seit drei Jahren Waldhorn.

■ Julia Brugger

Ich bin examinierte Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und arbeitete viele Jahre in einer Klinik in München. Nach meinem Bachelorabschluss in Pflege beschloss ich, mich mit dem Masterstudiengang Health Science an der TU München weiterzubilden. Seit Februar 2022 bin ich stellvertretende Projektleitung bei der Fachstelle für Demenz und Pflege und freue mich einen Beitrag in der Versorgung und Beratung in diesem Bereich leisten zu können.



■ Karina Boehnki

Seit April 2022 bin ich am IGG als wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Erstellung eines Gutachtens über die Fortentwicklung der Rahmenbedingungen ambulanter Pflegedienste mitverantwortlich. Bei dieser interessanten Aufgabe kann ich meine beruflichen Erfahrungen als Gesundheits- und Krankenpflegerin, Sozialwirtin (Dipl.) sowie mein Wissen aus dem Studium der Führung in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft (M.A.) einbringen.



BILDNACHWEIS

Von links oben nach rechts unten:
Hochschule Kempten (3x)
Studioline Kempten
Privat
Studioline Kempten

© Hochschule Kempten

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Prof. Dr. Astrid Selder
Dekanin

KONTAKT

Eva Münzmaier
Referentin Fakultät SG
eva.muenzmaier@hs-kempten.de

AN-/ABMELDUNG

newsletter-sg@hs-kempten.de

Die An- bzw. Abmeldung ist jederzeit mit einer einfachen E-Mail möglich.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Fakultät wieder.

Inhalt und Layout sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen, Zitate etc. nur nach vorheriger Absprache mit der Redaktion.